

# Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 04.05.2023;  
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Reimer, Holger Peter

#### Bürgermeisterin

Kelling, Simone

#### Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Born, Horst

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Dehr, Detlef

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Kischkat, Hanno

Koring, Stefan

Möller, Uwe

Schmidt, Florian

Voß, Martin

#### Gemeindevertreterin

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

#### Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Kagrath, Diethard

#### wählbare Bürgerin

Dede, Peggy

Neemann-Güntner, Gitta

#### wählbarer Bürger

Abrams, Johann

#### Schulleitung

Laskowski, Silke

Stossun, Dr. Harry

#### Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Kleeblatt, Friederike

Persönlicher Vertreter

Wieckhorst, Jörn

**Abwesend waren:**

Bürgermeister

Lucas, Jan

Gemeindevertreter

Flint, Detlef

Möllmann, Lübbert

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Offenen Ganztagsschule
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022
- 9) Aufhebung der Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Büchen
- 10) 1. Änderung der Schulverbandssatzung
- 11) Erweiterung PV-Anlage 8. Bauabschnitt
- 12) Geothermie Mehrzweckhalle
- 13) 2. Änderung der Ganztagsschulensatzung
- 14) 2. Nachtragshaushaltsplan 2023
- 15) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

#### 2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Frömter für die Protokollführung.

#### 3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Der Vorsitzende berichtet, dass er an diversen Terminen teilgenommen hat.

Dieses waren:

- 28.02. 1.Sitzung Schulverband Büchen 2023
- 02.03. Verwaltung Gespräch, Unterschriften
- 06.03. Unterschriften Arbeitsverträge Verwaltung
- 07.03. Baubesprechung
- 08.03. Verwaltungsgespräch
- 09.03. Kreditantrag beim Kämmerer
- 11.03. Schule Musicalaufführung
- 12.03. Unterschrift Kredit 4.500.000€
- 14.03. Baubesprechung Schule, Sporthalle
- 14.03. Verwaltung: Unterschriften Dienstzeugnis
- 15.03. Teilnehmer Projekt GemS Interviewblock Nachhaltigkeit
- 17.03. Teiln. Vorst. nachhaltigere Zukunft Vorläufige Ideen und Konzepte
- 21.03. Baubesprechung Schule
- 21.03. Gespräch mit dem Hausmeister Ersin zu LED Lampen
- 23.03. Schulbesuch im Rahmen Audit „Gesunde Schule“
- 23.03. Besuch und Besichtigung einer Schulbücherei in Wahlstedt
- 28.03. Baubesprechung Grundschule
- 29.03. Teilnehmer Sitzung Rechnungsprüfungsausschuss
- 30.03. Teilnehmer Kinderzirkus der Grundschule
- 04.04. Baubesprechung Schule
- 04.04. Teilnehmer letzte Sitzung Wahlperiode Verwaltungsausschuss
- 11.04. Unterschriften und Verwaltungsarbeit
- 17.04. Verwaltungsarbeit und Vorbereitung Richtfest Grundschule
- 18.04. Baubesprechung Schule
- 21.04. Verwaltungsarbeit/ Einladungen Richtfest
- 26.04. Verwaltungsarbeit letzte Absprachen zum Richtfest
- 26.04. Einladung VHS Gudow-Büchen
- 02.05. Baubesprechung 7. und 8. Bauabschnitt Besichtigung Sporthalle
- 03.05. Infoveranstaltung Bürgermeisterkandidaten Büchen
- 04.05. Letzte Sitzung Schulverband

### **Nachhaltige Zukunft an der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule**

Als Schulverbandsvorsteher war Herr Reimer Teilnehmer an der Projektwoche „Low-Emission-Schools“ (Emissionsarme Schule) in Norddeutschland!

Hierzu gab es an der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule Arbeitsgruppen zu 5 verschiedenen Projekten! Das 3-jährige Projekt zielt auf die Förderung der Jugendbeteiligung und des Nachhaltigkeitshandels in Schleswig-Holstein, an der die Gemeinschaftsschule in Büchen teilnahm! Der Vorsitzende war über die Aktivitäten, die Erkenntnisse und die erarbeiteten Lösungen überrascht! Von den vorläufigen Ideen und Konzepten sind fast realisierbare Vorstellungen aus der Präsentationsveranstaltung, den Gästen und Schülerinnen und Schüler vorgetragen worden! Im Namen des Schulverbandes hat er sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement, aber auch tolle Vorschläge bedankt und angemerkt, dass ich er sich um die Bildung und Zukunft der Gesellschaft, auf Grund des Kennenlernens der Projektteilnehmer, nicht bange ist!

Seitens des Instituts für vernetztes Denken, Bredeneek GmbH wurde ein Preis in Höhe von 1000,00 € in Aussicht gestellt!

Nach der Veranstaltung ist der Schulverbandsvorsteher zu der Überzeugung gelangt, dass alle alten Beleuchtungseinrichtungen auf LED umgestellt werden sollten. Mit dem Hausmeister Herrn Ersin hat er die ersten Berechnungen durchgeführt. Dabei sind sie trotz der Kosten in Höhe von ungefähr 100.000 € zu der Entscheidung gelangt, dass die Umstellung erforderlich ist!

Daher hat er, Frau Hagemeyer Klose gebeten, eine Vorlage hierzu zu erarbeiten, worauf dann durch den Schulverband eine Entscheidung zu treffen ist!

### **Erneute Zertifizierung der Grundschule**

Die Grundschule hatte sich selber mit einer hohen Bewertung eingestuft und am Ende des Tages die erneute Zertifizierung mit einer Urkunde erhalten! Auch hier hat Herr Reimer sich bei der Lehrerschaft der Grundschule, dem Schulleiternbeirat und insbesondere bei dem Auditorenteam, im Namen des Schulverbandes bedankt!

Mit einer gelungenen Vorstellung der Grundschule wurde ein überaus guter Eindruck der Grundschule vermittelt!

Das Audit „Gesunde Schule plus“ hilft:

- den Blick für Gesundheit im Schulalltag zu schärfen.
- die Qualität von Gesundheitsförderung in einer Schule zu bewerten.
- die interne und externe Kommunikation über Gesundheit zu verbessern.
- Entwicklungspotenziale und Ressourcen einer Schule aufzudecken
- die Gesundheitskompetenz, das Gesundheitsverhalten und den Gesundheitszustand aller Akteur\*innen in der Schule zu verbessern.
- die Arbeitszufriedenheit, das Schulklima, die Teamarbeit und den Lernerfolg zu verbessern.
- geleistete Entwicklungsschritte auf dem Weg zur „Gesunden Schule“ zu würdigen und sichtbar zu machen.
- das Schulprofil in Richtung „Gesunde Schule“ weiterzuentwickeln.

Hintergrund und Wirksamkeit des Audits:

- Das Audit „Gesunde Schule“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulleiter\*innen aus neun Schulen unterschiedlicher Schulformen in Sachsen-Anhalt über einen Zeitraum von fünf Jahren entwickelt und erprobt.
- Seit 2005 steht es Schulen offen, ihre gesundheitsförderliche Entwicklung

auf den Prüfstand zu stellen. Mit Unterstützung von Ministerien, Kranken- und Unfallkassen wurde das Audit „Gesunde Schule“ bisher bereits in neun Bundesländern angewandt. Neben Sachsen-Anhalt gibt es zertifizierte Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen.

### **Kinderzirkus in Büchen**

Herr Reimer konnte als Schulverbandsvorsteher sowie als Großvater beim Kinderzirkus zuschauen.

Hier hat die Grundschule an allen fünf Tagen, mit den Schülerinnen und Schülern ein sehr gutes Bild abgegeben! Bei einem halben Tag des Vorübens, haben die Kinder Tolles geleistet! Der Zirkusdirektor bedankte sich bei der Leiterin der Grundschule und beim Schulverbandsvorsteher sowie der Stadt Büchen für die kostenlose Bereitstellung des Areals!

### **Schulanbau Grundschule und OGTS**

Bei den wöchentlichen Baubesprechungen war es erfrischend anzusehen, wie der Bau fortschreitet!

Die Bauarbeiter haben ein Arbeitspensum als wenn der Schulverband eine Prämie versprochen hätte!

Bei den Einladungen zum Richtfest kam er zu der Überzeugung, von einer Rekordverdächtigen Bauzeit zu sprechen! Verbunden mit der Hoffnung, dass es auch nach dem Richtfest in gleicher Weise weitergeht! Die Einladungen zum 23.05. wurden persönlich an alle Schulbandsmitglieder verschickt.

Nach den Zusagen wird ein Ablaufplan zum Richtfest per Mail verschickt! Vorab: 15:00 Uhr ist der Beginn, nach den Reden und Vorträgen und Gesprächen, Besichtigung, Suppe mit Brot, Kaffee und Kuchen sowie Getränken!

### **Nutzung Sporthalle nach Prioritäten und in der Ferienzeit**

Aufgrund der Vorstellungsrunde zur Bürgermeisterwahl ist die Große Sporthalle zu sperren und in der kleinen finden die Klausurarbeiten statt.

Das führt bei den Vereinen und dem Kinderturnen zu Unverständnis.

Festzustellen ist nach den Vergaberichtlinien, dass Schule und Verwaltung Vorrang vor sportlichen Aktivitäten haben.

Der Beschwerdebrief vom ESV wurde entsprechend beantwortet!

Er wird dem Protokoll beigegeben, um Allen den gleichen Hintergrund zu vermitteln!

In der Ferienzeit müssen die betriebsfreien Zeiten berücksichtigt werden. Die Hausmeister haben Urlaub und ebenso das Reinigungspersonal. Dementsprechend können die Sporthallen nicht den Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem keine Fragen zu diesem Bericht erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

## **4) Berichte der Schulleitungen**

Herr Reimer übergibt das Wort an Frau Laskowski.

Frau Laskowski erklärt, dass in der Grundschule ein ganzer Vormittag mit dem Audit zur Rezertifizierung „Gesunde Schule“ verbracht wurde. Nachdem dieses erfolgreich abgelegt wurde und das Zertifikat überreicht war, sind noch einige Aufgaben hieraus umzusetzen.

Frau Laskowski verweist auf den anliegenden Elterninformationsbrief, der alle wichtigen Aktionen der Schule beschreibt.

Sie berichtet vom Lesewettbewerb von 4 Grundschulen aus der Region. Dabei ist es einer Schülerin der Grundschule gelungen, den 1. Platz zu erlangen. Eine weitere Schülerin hat den 4. Platz erreicht. Dieses ist eine tolle Leistung.

Frau Laskowski berichtet kurz vom fünftägigen Zirkusprojekt der Grundschule und von dem Dank der Schülerinnen und Schüler für diese gelungene Veranstaltung.

Die Zahl der zukünftigen Erstklässler beträgt derzeit 111, wobei es noch ein Kann-Kind gibt, welches in der nächsten Zeit begutachtet wird. 13 Kinder von den neuen Erstklässlern haben aktuell keinen Platz bei einer Kindertagesstätte. Den Eltern dieser Kinder wurde angeboten, die Kinder auf den Schulalltag in der Schule vorzubereiten. Dieses werden voraussichtlich 9 Kinder in Anspruch nehmen.

Zum neuen Schuljahr sind noch 4 Planstellen unbesetzt. Der Lehr- und Fachkräftemangel spiegelt sich auch hier wieder. Die Verfahren für die Besetzungen laufen.

Nachdem keine Nachfragen zu dem Bericht der Schulleiterin erfolgen, übergibt der Vorsitzende an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun berichtet von der Vorhabenwoche, in der die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Klassenfahrten, Projekte und Werkstatttage und Ausflüge vornehmen. Ein Projekt dieser Vorhabenwoche ist das von Herrn Reimer beschriebene Nachhaltigkeitsprojekt gewesen.

Die schriftlichen Abiturprüfungen sind alle abgelegt. Derzeit stehen die schriftlichen Prüfungen für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und zum mittleren Schulabschluss (MSA) an. Daher muss auch weiterhin noch die Turnhalle für diese Abschlussprüfungen gesperrt sein.

In diesem Jahr soll die Belobigungsfeier, in der Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen zum Beispiel aufgrund von sozialem Engagement geehrt werden, erneut stattfinden. Hierfür soll die große Sporthalle genutzt werden. Diese ist daher auch für diese Veranstaltung der Schule zu sperren. Ebenso ist in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Abschlussfeier für die Schülerinnen und Schüler mit ESA-Abschluss, mit MSA- Abschluss und mit Abitur geplant. Dadurch, dass die Sporthalle nach dem Brand wieder nutzbar ist, können diese Veranstaltungen wieder in einem ordentlichen Rahmen erfolgen.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass auch im Lehrerkollegium der Gemeinschaftsschule Stellen unbesetzt sind. Allerdings werden 2 neue Kollegen beginnen.

Der Schulleiter bedankt sich bei dem gesamten Schulverband für die Unterstützung in den vielfältigen Angelegenheiten der Schulen in den letzten Jahren. Die Zusammenarbeit war vertrauensvoll und zielgerichtet und den Schulen gegenüber sehr wohlwollend.

Nachdem keine weitere Nachfrage zum Bericht von Herrn Dr. Stossun erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

## 5) **Bericht der Offenen Ganztagschule**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Kleeblatt.

Sie berichtet, dass aktuell 297 Kinder in der Offenen Ganztagschule angemeldet sind. Hiervon sind 254 Kinder aus der Grundschule und 43 Kinder aus der Gemeinschaftsschule. Es ist ein leichter Anstieg zum Halbjahreswechsel zu verzeichnen. Derzeit liegen 45 Anmeldungen der zukünftigen Erstklässler vor. Es wird allerdings mit weiteren Anmeldungen gerechnet.

Es fand am 24.03. ein Verkleidungsfest statt. Es war ein toller Nachmittag mit Spielen, Kinderschminken, Kinderdisco und jede Menge Spaß.

Am 26.04. /27.04. fand in Berlin der Ganztagschulkongress mit vielen Fachforen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu Themen wie zum Beispiel Raum, Inklusion, Aus- und Fortbildung, Elternarbeit oder Schulverpflegung statt. Frau Kleeblatt und Herr Scheel haben an diesem teilgenommen und sind mit vielen neuen Ideen und Eindrücken aus Berlin zurückgekehrt.

Im Rahmen des ESF-Plus-Programmes war vom 02. bis 04.05. die nächste Triademqualifikation in Hannover. An dieser nahmen Herr Scheel, Frau Kolanus von der Grundschule und Frau Kleeblatt teil.

Die Ferienbetreuung in den Osterferien musste leider aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Der Flyer für die Ferienbetreuung in den Sommerferien ist bereits veröffentlicht. In der letzten Ferienwoche wird zudem ein Angebot für die zukünftigen Erstklässler angeboten.

Frau Kleeblatt berichtet, dass am 30.06. voraussichtlich das Sommerfest gefeiert wird. Zudem lädt Frau Kleeblatt alle Schulverbandsmitglieder zur Musicalaufführung ein. Die Generalprobe findet am 04.07. statt. Die erste Aufführung soll am 05.07. und die zweite am 06.07. stattfinden.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

## 6) **Bericht der Verwaltung**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter stellt ihre neue Kollegin Frau Giele vor. Frau Giele wird Frau Frömter in allen Angelegenheiten vertreten, so dass die Schulverbandsmitglieder Frau Giele ebenso kontaktieren können bei Fragen.

Sie erklärt, dass zum Tagesordnungspunkt 13 am Anfang der Woche eine Vorlage versandt wurde. Es könnte bei denjenigen, die nicht am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, der Falls sein, dass diese Vorlage aufgrund der derzeitigen Probleme mit der Postzustellung, nicht rechtzeitig angekommen ist. Für diese Schulverbandsmitglieder wird sie unter dem Tagesordnungspunkt die Vorlage verteilen.



Zum Thema DigitalPakt erklärt Frau Frömter, dass das Verfahren zur Vergabe der Restmittel eine Vergabe ab 20. April 2023 im Windhundverfahren vorsieht. An diesem Tag wurde das Antragsverfahren ab 10:00 Uhr im Onlineportal freigeschaltet, so dass ab dann dort die Anträge auf Restmittel hochgeladen werden konnten.

Die Untergrenze liegt bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7.500,00 Euro. Die Obergrenze liegt bei 1 Mio. Euro pro Schulträger. Es stehen noch ca. 3,6 Mio Euro zur Verfügung.

Der Antrag für den Schulverband Büchen ist am 20.04.2023 um 10:00:29 Uhr gestellt worden. Er sieht Gesamtausgaben in Höhe von 422.800 Euro vor. Dieses bedeutet, dass Fördermittel in Höhe von 367.651 Euro beantragt wurden. Die Mittel sollen für Technik und Ausstattung des 7. und 8. Bauabschnitts (LAN, WLAN, ActivePanels, etc.) sowie für weitere mobile Geräte für die Schulen verausgabt werden.

Der Antrag scheint bereits in der Bearbeitung zu sein, da es hierzu eine Nachfrage aus dem Ministerium gab.

Zum Förderprogramm DigitalPakt – Administration wurde am 01.03.2023 um 10:00:18 Uhr ein neuer Antrag auf Restmittel gestellt. Die beantragten Fördermittel belaufen sich auf 55.800 Euro.

Herr Schmidt fragt nach, ob Eingangsbestätigungen zu den Anträgen vorliegen. Frau Frömter erklärt, dass es sich um ein digitales Antragsportal handelt. Aus diesem kann man die Unterlagen runterladen und erhält damit auch den Zeitstempel, wann die digitale Einreichung erfolgt ist. Eine separate Eingangsbestätigung erfolgt nicht.

Zum Fördermittelprogramm IMPULS 2030 II liegt weiterhin die baufachliche Stellungnahme durch den Kreis noch nicht vor. Die restlichen Unterlagen sind bereits vollständig an die Bewilligungsbehörde übersandt worden.

Gefördert werden hier ca. 50% der Kosten. Es wurden eine Förderung in Höhe von ca. 700.000 Euro beantragt.

Auch zum Programm "erneuerbare Entergien" kann Frau Frömter berichten, dass der Antrag gestellt ist. Der Fördermittelgeber hat dieses bestätigt. Allerdings fehlt auch hier zur Vervollständigung die baufachliche Stellungnahme des Kreises, welche auch für dieses Vorhaben noch nicht vorliegt. Beantragt ist eine bis zu 70%ige Förderung auf die PV-Anlage auf dem 7. Bauabschnitt. Die Förderung beläuft sich auf ungefähr 38.500 €. Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist für diese Maßnahme genehmigt.

Frau Neemann-Güntner sagt zu, dass sie bei ihrem nächsten Gespräch mit dem Landrat des Kreises die Problematik der baufachlichen Stellungnahme thematisieren wird.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Dr. Hagemeyer-Klose.

Sie berichtet zum 8. Bauabschnitt, dass die letzte Filigrandecke im obersten Geschoss der Grundschulerweiterung am Schulzentrum Büchen bereits gegossen wurde und der Zimmerer mit den Arbeiten zum Richten des Dachstuhls begonnen hat. In der Zwischenzeit ist der Dachstuhl bereits fast fertiggestellt und der Dachdecker kann mit den Vorarbeiten bereits beginnen. Das Verblendmauerwerk ist ebenfalls bereits weit fortgeschritten und wird demnächst fertiggestellt. Der Fens-

terbauer ist damit befasst, die Fensterelemente Etage für Etage einzubauen und die Technikgewerke Elektro und Sanitär werden in den geschlossenen Etagen voraussichtlich ab Ende Mai mit ihren Montagen beginnen. Eine Fertigstellung des Baus wäre damit zum Schuljahr 24/25 theoretisch möglich, da hier Zeit eingespart wurde.

Zur Erweiterung der Gemeinschaftsschule und der Mensa erklärt sie, dass das Gebäude in die Höhe wächst. Der Bauablauf verläuft planmäßig.

Im Sanitärtrakt der Mehrzweckhalle ist der Fliesenleger fast fertig, der Maler arbeitet hinterher. Danach kommen die Sanitärobjekte. Da im Stiefelgang noch die Klärung zum Brandschutz Zeit brauchte, kann dort nun erst begonnen werden. Es soll versucht werden, die Umkleiden und Sanitärräume schon vor Fertigstellung des Stiefelgangs zu nutzen. Zugang wäre dann aber nach wie vor über den jetzigen provisorischen Eingang.

Frau Rodriguez fragt nach, wann mit dem Bau des Foyers begonnen werden wird. Hierzu fehlt derzeit noch die Freigabe durch den Prüfstatiker. Wenn diese Prüfung erfolgreich durchlaufen wurde, können die Bauten beginnen.

Herr Möller hat keine Ergänzungen zum Bericht der Verwaltung.

Herr Reimer schließt den Tagesordnungspunkt nachdem keine weiteren Fragen erfolgen.

## **7) Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## **8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Koring erläutert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Büchen in seiner Sitzung am 29.03.2023 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 des Schulverbandes Büchen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt hat. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.496.715,20 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 7.237.901,14 € aus. Der Schulverband Büchen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf. Der Haushalt 2022 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 45.946,42 € ab. Der Überschuss wird zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet.

Bei den Ausgaben ergaben sich Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 60.733,15 €. Im Vermögenshaushalt betragen die Überschreitungen 56.772,01 €.

Es wird hinterfragt, ob es Fragen oder Beanstandungen zu der Jahresrechnung und den Haushaltsüberschreitungen gab. Hierzu erklärt Herr Koring, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.496.715,20 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 7.237.901,14 € festgestellt. Der Schulverband Büchen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf. Der Haushalt 2022 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 45.946,42 € ab, der zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet wird.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 60.733,15 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 56.772,01 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **9) Aufhebung der Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Büchen**

Der Vorsitzende erläutert, dass mit der Übernahme der Geschäftsführung für das Amt Büchen im Jahr 1994, die Gemeinde Büchen gleichzeitig in die Verwaltungsvereinbarungen mit den Schulverbänden Büchen und Müssen eintrat.

Die Verwaltung des Schulverbandes wird ab dem 01.01.2024 durch das Amt Büchen wahrgenommen. Die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Büchen und dem Schulverband Büchen ist daher zum 31.12.2023 aufzuheben.

Hierzu erfolgen keine Nachfragen. Daher verliert Herr Reimer die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Die Verwaltungsvereinbarungen mit der Gemeinde Büchen wird durch Aufhebungsvertrag zum 31.12.2023 aufgehoben.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **10) 1. Änderung der Schulverbandssatzung**

Der Vorsitzende erläutert, dass zum 01.01.2024 die Verwaltungs- und Kassengeschäfte durch das Amt Büchen wahrgenommen werden. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Aufgabe und deren Finanzierung erfolgt nicht, da die

Verwaltungs- und Kassengeschäfte kraft Gesetzes zum Amt Büchen wechseln.

Gem. § 2 Abs. 3 GkZ ist für Zweckverbände, die sich aus Gemeinden eines Amtes zusammensetzen zwingend festgelegt, dass sie keine eigene Verwaltung errichten dürfen, sondern die Verwaltung des Amtes in Anspruch zu nehmen haben. Es ist ebenfalls gesetzlich festgelegt, dass das Amt zur Übernahme der Verwaltung verpflichtet ist.

In der 1. Änderungssatzung wurden die gesetzlichen Aufgaben des Vorstandsvorstehers näher erläutert und die Verbandsverwaltung auf das Amt Büchen umgeschrieben. Weiter wurde die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages in die Satzung aufgenommen und auf die Begrifflichkeiten der GemHVO-Doppik angepasst.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes hat den Beschluss zur Änderung der Schulverbandssatzung empfohlen.

Nachdem keine Nachfragen gestellt werden, verliert Herr Reimer den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

#### **Beschluss**

Die 1. Änderung der Satzung des Schulverbandes wird beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **11) Erweiterung PV-Anlage 8. Bauabschnitt**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Grundschulgebäudes für die Erreichung des KfW-Standards Neubau Effizienzgebäude 40 EE ausgelegt war mit einer Leistung von 26,6 kW<sub>peak</sub> und 72 PV-Modulen.

Die Dachgröße und die Statik ermöglichen jedoch auch den Bau einer größeren PV-Anlage mit mehr Leistung. Insgesamt könnten weitere 39 kW<sub>p</sub> zusätzlich gebaut werden. Die Kosten hierfür lägen bei ca. 83.000 € netto gemäß Kostenschätzung. Diese Erweiterung könnte dann jährlich zusätzlich 34.606 kWh regenerativen Strom erzeugen.

Das Dach könnte dann eine Gesamt-PV-Anlage mit 65,6 kW<sub>p</sub> Leistung tragen. Diese könnte dann durchschnittlich insgesamt 58.210 kWh erneuerbaren Strom im Jahr erzeugen.

Das Schulzentrum Büchen hat im letzten Jahr ca. 81.479 kWh Strom noch aus dem Netz bezogen bei einem Gesamtverbrauch von durchschnittlich ca. 286.000 kWh jährlich. Die übrige Energie stammte bereits aus dem Selbstverbrauch der PV-Anlage (147,84 kW<sub>p</sub> bisher) und des BHKW.

Zu beachten ist, dass die neuen Gebäudeteile den Verbrauch deutlich erhöhen

werden, insbesondere auch durch die Beheizung des Grundschulgebäudes und der Mehrzweckhalle durch Erdwärmepumpen.

Es wurde geprüft, ob derzeit eine Förderung für die Erweiterung der Anlage möglich ist. Leider steht derzeit kein aktuelles Förderprogramm hierfür zur Verfügung. Auch ohne Förderung würde sich die Erweiterung um 39 kWp nach ca. 6 Jahren amortisieren.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat hierzu beraten und empfiehlt dem Schulverband folgenden Beschluss zu fassen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu den Erläuterungen des Verbandsvorstehers. Daher verliert er die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Die PV-Anlage auf dem Grundschulgebäude soll auf die größtmögliche Größe von 65,6 kWp erweitert werden. Die zusätzlichen Kosten sind im Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen. Der Schulverbandsvorsteher wird zur Auftragsvergabe und zur Leistung von Ausgaben ermächtigt.

**Abstimmung:** Ja: 22          Nein: 0          Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **12) Geothermie Mehrzweckhalle**

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage und übergibt das Wort an Frau Dr. Hagemeyer-Klose.

Sie erklärt, dass bei der ersten Erdsondenbohrung für die Mehrzweckhalle ein Arteser angetroffen wurde. Dabei handelt es sich um eine unter Druck stehende Grundwasserschicht (auch gespanntes Wasser genannt), wodurch das Grundwasser im Bohrloch aufsteigt und heraussprudelt. Arteser entstehen z.B. in Senken mit wasserundurchlässigen Schichten, wenn das Grundwasser in höherliegendem Gelände ansteht und die Schicht so durchgängig ausgeprägt ist, dass das Grundwasser nicht weiter abfließen kann.

Nach Anbohren des Arteser in 58 m Tiefe wurde das Bohrloch fachgerecht verpresst, so dass kein Grundwasser mehr austreten kann. Es sind hierdurch keine Schäden entstanden.

Solche Vorfälle müssen direkt der Wasserbehörde gemeldet werden, da diese artesischen Grundwasserschichten nicht durchbohrt werden sollten. Auf Vorgabe der Wasserbehörde musste ein Geologe hinzugezogen werden, um zu prüfen, ob und bis zu welcher Tiefe die Erdsondenanlage überhaupt hergestellt werden kann. Der Geologe war für die zweite Bohrung anwesend und hat die Erdschichten aufgenommen und analysiert und das Ergebnis an die Verwaltung und an die Wasserbehörde gesandt. In Abstimmung mit der Wasserbehörde wurde festgelegt, dass die Erdsonden für die Mehrzweckhalle nicht in die geplante Tiefe von ca. 130 m eingebracht werden können, sondern eine Tiefenbegrenzung auf 53 m seitens der Wasserbehörde vorgegeben wird, um eine ausreichende Überdeckung des Artesers zu gewährleisten.

Da die Wasserbehörde für diesen Standort der Erdsondenanlage die Genehmigung unter Prüfung der Unterlagen zu diesem Gebiet zuvor erteilt hatte und 20 m neben der ersten Erdsonde die Testbohrung ohne Antreffen des Artesers ausgeführt werden konnte, war im Vorfeld nicht mit dem Auffinden eines Artesers zu rechnen.

Durch die neue vorgegebene maximale Bohrtiefe wurde eine neue geothermische Berechnung sowie eine Änderung der TGA-Planung erforderlich.

Diese Situation bedeutet nun, dass eine andere Wärmepumpe zum Einsatz kommen soll und für die benötigte Leistung aus den Erdsonden statt 18 Erdsonden nun 36 Erdsonden erforderlich sind, um die Wärmepumpe effizient betreiben zu können. Für die weiteren Erdsonden mussten Standorte unter Berücksichtigung der vorhandenen Leitungsführungen abgestimmt werden. Platz steht hierfür noch ausreichend zur Verfügung. Auch diese neuen Standorte und die Erweiterung der Erdsondenanlage musste mit der Wasserbehörde besprochen werden.

Hierfür sind nun die Bohrleistungen umfangreicher und auch die Zusammenführungen der einzelnen Sonden werden im doppelten Umfang erforderlich. Daher wurde ein Nachtragsangebot erstellt, welches seit dem 03.05.2023 vorliegt. Statt der zuvor veranschlagten Kosten von 179.403,21 € brutto für die Erdwärmesondenanlage würden nun Gesamtkosten von 218.021,09 € entstehen.

Dieses bedeutet Mehrkosten in Höhe von 38.617,88 € brutto. In Anbetracht der umfangreichen Mehrarbeiten ist diese Kostensteigerung als moderat anzusehen.

Da die Bohrfirma auf einer anderen Baustelle eingeplant ist und umfangreichere Arbeiten erforderlich sind, wird es für die weiteren Bohrarbeiten auch zu einer zeitlichen Verzögerung kommen. Ein neuer Termin wird nach Beauftragung des Nachtrags abgestimmt.

Herr Voß erfragt, ob sichergestellt ist, dass durch die zusätzlichen Bohrungen die Leistung für die Wärmepumpe erreicht werden kann. Hierzu erklärt Frau Dr. Hagemeyer-Klose, dass diese Berechnungen durch den Fachplaner vorgenommen wurden und daher dieses sichergestellt ist.

Herr Kischkat möchte zudem wissen, ob die Testbohrung, die gemacht wurde, genutzt werden kann. Leider wird dieses aller Voraussicht nach nicht möglich sein, da die Testbohrung auf der anderen Straßenseite liegt.

Herr Schmidt erfragt, ob das alte Angebot beauftragt wurde und die Kosten damit feststehen oder ob es auch hier zu weiteren Kostensteigerungen kommen kann. Hierzu erläutert Frau Dr. Hagemeyer-Klose, dass das Angebot beauftragt wurde. Die Kosten stehen daher fest. Das nun vorliegende Nachtragsangebot enthält die gesamten Bohrungen und die Zusammenführung der einzelnen Sonden. Obwohl der doppelte Umfang an erforderlich wird, sind die Mehrkosten als moderat anzusehen.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert der Schulverbandsvorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt die notwendige Erweiterung der Erdsondenanlage für die Versorgung der Mehrzweckhalle. Der Schulverbandsvorsteher wird zur Beauftragung des Nachtragsangebots und zur Leistung von Ausgaben in

Höhe von 38.700 Euro ermächtigt. Die Mehrkosten sind im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) 2. Änderung der Ganztagschulensatzung**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Frau Frömter erklärt, dass die Schulverbandsmitglieder, die nicht am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, die Beschlussvorlage aufgrund der Zustellungsproblematik mit der Post wahrscheinlich noch nicht erhalten haben. Sie verteilt die Beschlussvorlage an diese Schulverbandsmitglieder.

Herr Reimer erklärt, dass die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Büchen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren zum 01.08.2022 in Kraft trat. Die 1. Änderungssatzung hierzu wurde in der Sitzung am 01.12.2022 beschlossen und trat zum 01.01.2023 in Kraft.

Mit der 2. Änderung der Ganztagschulensatzung werden folgende Veränderungen aufgenommen:

1. Die Kündigungsfrist für ausgewiesene Kurse bzw. Projekte erhält eine Ausnahmeregelung. Diese Kurse (zum Beispiel LRS-Kurs) werden frühzeitig geplant und gebucht. Sollte sich allerdings ergeben, dass die Planungen nicht zum Stundenplan des Teilnehmenden passen oder nicht stattfinden kann, sollen von der grundsätzlichen Kündigungsfrist Ausnahmen gemacht werden können.
2. Es wird ein zusätzlicher Ausschlussgrund eingefügt, welcher die fehlende Mitwirkung der Erziehungsberechtigten und die daraus resultierende fehlende Möglichkeit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aufnimmt.
3. Die sogenannte Hausaufgabenbetreuung in § 11 Abs. 2 wird neu geregelt und wird nun zeitlich festgelegt. Zudem wird die Möglichkeit der Nutzung einer Hausaufgabenzeit festgelegt.

Die 2. Änderung der Ganztagschulensatzung soll zum 01.08.2023 in Kraft treten.

Herr Abrams erfragt, wie die fehlende Mitwirkung der Eltern definiert wird. Hierzu erklären Frau Kleeblatt und Frau Frömter, dass vor einem Ausschluss diverse Gespräche geführt werden. Außerdem werden drei schriftliche Mitteilungen zu den Mitwirkungsdefiziten verschickt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und ein respektvoller Umgang miteinander ist die Grundvoraussetzung für eine gute Betreuung. Wenn dieses nicht möglich ist und trotz entsprechender Gespräche unter Beteiligung der Leiterin der Offenen Ganztagschule, der Schulleitung, der Verwaltung und/oder der Schulsozialarbeit nicht hergestellt werden

kann, ist der Ausschluss die letzte Handlungsmöglichkeit des Schulverbandes. Es soll festgehalten werden, dass grundsätzlich immer alles versucht wird, um eine Teilnahme möglich zu machen. Wenn allerdings eine Gefahr für andere Kinder, für sich selbst, das Team der Offenen Ganztagschule oder dem Eigentum des Schulverbandes besteht, muss leider mit einem Ausschluss reagiert werden.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Der Schulverband Büchen beschließt die 2. Änderung der Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Büchen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren und ihr Inkrafttreten zum 01.08.2023.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **14) 2. Nachtragshaushaltsplan 2023**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Abrams.

Herr Abrams verweist auf das Protokoll des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen und die dort von Frau Frömter vorgetragenen Änderungen, die im 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 eingearbeitet wurden.

Der Schulverband Büchen weist mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus.

### **Verwaltungshaushalt:**

Der Verwaltungshaushalt verändert sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Personalaufwendungen, der gestiegenen Kosten für die Schülerbeförderung und der Zinsbelastung, die aufgrund der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Mio. 4,5 EUR für den Erweiterungsbau der Schule erfolgt ist.

Im Gegenzug steigen im Wesentlichen die Einnahmen aus der Schulverbandsumlage.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhöhen sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um EUR 323.900,00 auf EUR 5.382.000,00. Der Verwaltungshaushalt ist damit ausgeglichen.

### **Vermögenshaushalt:**

Der Vermögenshaushalt ist in der Veränderung im Wesentlichen davon geprägt, dass der Schulverband mit einigen Einnahmen aus Zuwendungen rechnen kann. Da es sich dabei um Förderungen für Investitionen handelt und keine Doppeltfinanzierung vorliegen darf, sinkt die Möglichkeit bzw. der Bedarf für Kreditaufnahme wesentlich.

Darüber hinaus sind Investitionen aufgrund des Brandschadens notwendig, die nur in Teilen durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Vermögenshaushaltes erhöhen sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um EUR 855.000,00 auf EUR



9.156.200. Der Vermögenshaushalt ist damit ausgeglichen.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat in seiner Sitzung am 04.04.2023 dem Schulverband Büchen folgenden Beschluss empfohlen.

Herr Reimer verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss**

Die Schulverbandsversammlung beschließt die vorliegende 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 22      Nein: 0      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **15) Verschiedenes**

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Einladung des Schützenvereins Büchen und Umgegend e.V. zum alljährlichen „Schießen der Betriebe und Vereine“ eingegangen ist. Zu diesem treffen sich traditionell Betriebe und Vereine aus Büchen und Umgebung im Schießstand um gemeinsam einen Wettbewerb auszutragen. Pro Mannschaft schießen dabei 4 Teilnehmer mit dem Luftgewehr auf 10m entfernte Pappscheiben. Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung, ob jemand an der Bildung einer Mannschaft Interesse hat. Nachdem kein Schulverbandsmitglied sich hierzu meldet, erklärt er, dass er dem Vorsitzenden mitteilen wird, dass der Schulverband Büchen kein Team stellen wird.

Der Vorsitzende möchte nochmal an die Einladung zum Richtfest hinweisen. Zu dem Richtfest wurde auch die Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein eingeladen. Bis jetzt liegt noch keine Rückmeldung aus dem Büro der Ministerin vor.

Zum Abschluss der Sitzung verliest der Vorsitzende Folgendes:

Die Gründung des Schulverbandes Büchen war eine sinnvolle strukturelle Antwort auf die Herausforderungen der Zeit.

Die ländlich, aber fast städtisch geprägte Schule wird vom Schulverband Büchen getragen, in dem sich die Gemeinden des Einzugsbereichs, Amt Büchen, zusammengeschlossen haben.

Heute sind die Schulen hier vor Ort modern und zukunftsorientiert: Sie haben sich den umfassenden Anforderungen im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie angepasst und um Mittags- und Nachmittagsangebote erweitert. Markenzeichen dieses starken Verbandes ist die stets gute, verlässliche und pragmatische Zusammenarbeit in den Einrichtungen mit den Schulleitungen, Lehrkräften, Eltern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den politischen Vertreterinnen und Vertretern. Der Schulverband muss Bedarfe frühzeitig erkennen, Probleme anpacken und mutig entscheiden, um für die Schülerinnen und Schüler die besten Lernbedingungen zu schaffen. Der Schulverbandsvorsteher möchte sich deshalb bei allen, die dabei in der letzten Wahlperiode mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken.

Wenn dieser Geist sich auch in den nächsten fünf Jahren fortsetzt, werden die Schulen und der Schulverband Büchen nicht an Attraktivität verlieren und sich auch den nächsten Herausforderungen mit großer Bravour stellen.

Zum Abschluss lädt er zu einem kleinen Imbiss ein und wünscht im privaten wie auch beruflichen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Die Sitzung wird um 20:07 Uhr geschlossen.



Holger Peter Reimer  
Vorsitzender



Nadine Frömter  
Schriftführung